Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 5 (1937)
Heft: 10

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschlecht zu Geschlecht, durfte nicht durch einen Skandal besudelt werden. So mußte der Jüngling die Nähe des Rasenden dulden, so gut es eben ging, bis er, Eros, über sich selbst bestimmen konnte... Nur eben.... allein zu sein mit diesem Wissen....

Erschüttert hat Percy zugehört. Unlösbares Schicksal. Wie groß waren diese braunen Menschen doch in ihrem Haß, in jedem Gefühl.... Stumm schreiten sie weiter, stehen bald am Ufer und lauschen der ewigen Melodie aller Meere. Leise legte sich ein Arm um Percy's Schulter... und als dieses wundersame Antlitz sich ihm zuneigt in grenzenlosem Vertrauen, in bedingungslosem Glauben, da weiß er, daß die begnadete Stunde seines Lebens gekommen ist. Er reißt ihn in seine Arme und trinkt von seinen Lippen die Seligkeit der Welt. —

(Fortsetzung folgt)

Gedankensplitter

Nicht das kann zum Konflikt führen, daß man die Wahrheit sagt, sondern daß man sie nicht im geeigneten Augenblick und nicht in der richtigen Form sagt.

Es ist nicht nötig, viel über Freude zu sprechen; es genügt, Frohsinn und Freude auszustrahlen. Unsere Umgebung muß diese Strahlen spühren wie sie die Strahlen der Sonne empfindet.

Daß gegenseitiges Hingeben, Dienen und Opfern aus „Liebe" geschehe und nicht aus „Pflicht", das ist es, was alle Liebesgemeinschaft adelt.

Zu unserem kleinen

Blumen-Feste

am Samstag, den 10. Juli 1937, von abends 8 Uhr an laden wir unsere lieben Abonnenten, Mitglieder und Freunde herzlich ein ins festlich geschmückte

KLUB-LOKAL

Abwechslungsreiches Programm. — Viele schöne Preise.
Gratis Pfirsich-Bowle!
Kein spezieller Eintrittspreis!

Vorstand der „Liga f. M."

Klub-Nachrichten

Klubabende jeden **Mittwoch, Samstag** und **Sonntag** ab 8 Uhr. Bei Regenwetter: **Sonntags ab 4 Uhr.**

Obligat. Mitglieder-Versammlung

13. Juli 1937, abends 8 Uhr im Klublokal.